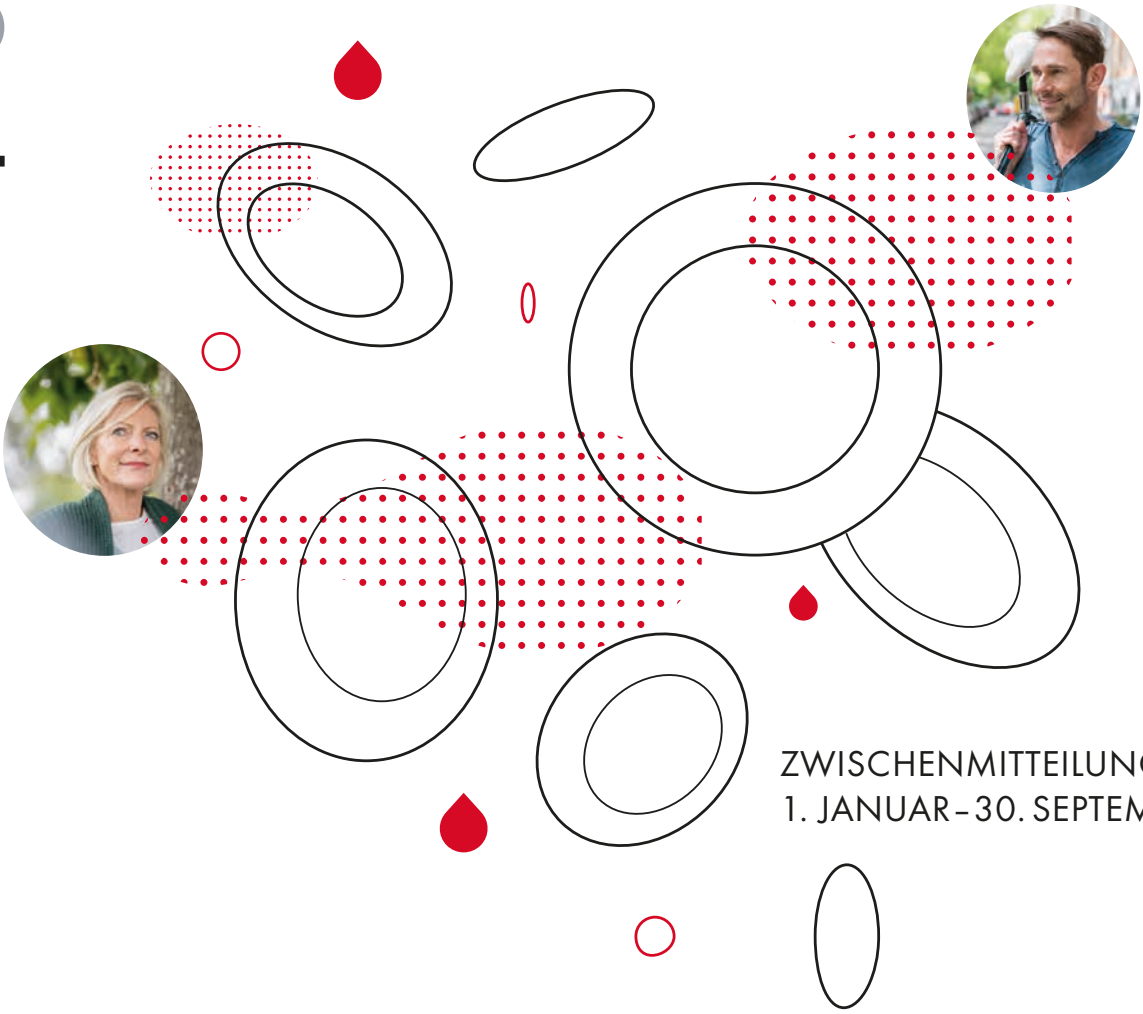


epigenomics



ZWISCHENMITTEILUNG 9M
1. JANUAR - 30. SEPTEMBER 2021

**LEBEN RETTEN
MITTELS BLUTBASIERTER
KREBSERKENNUNG**

QUARTALSENTWICKLUNG DER KENNZAHLEN (UNGEPRÜFT)

- gemäß der Finanzberichterstattung -

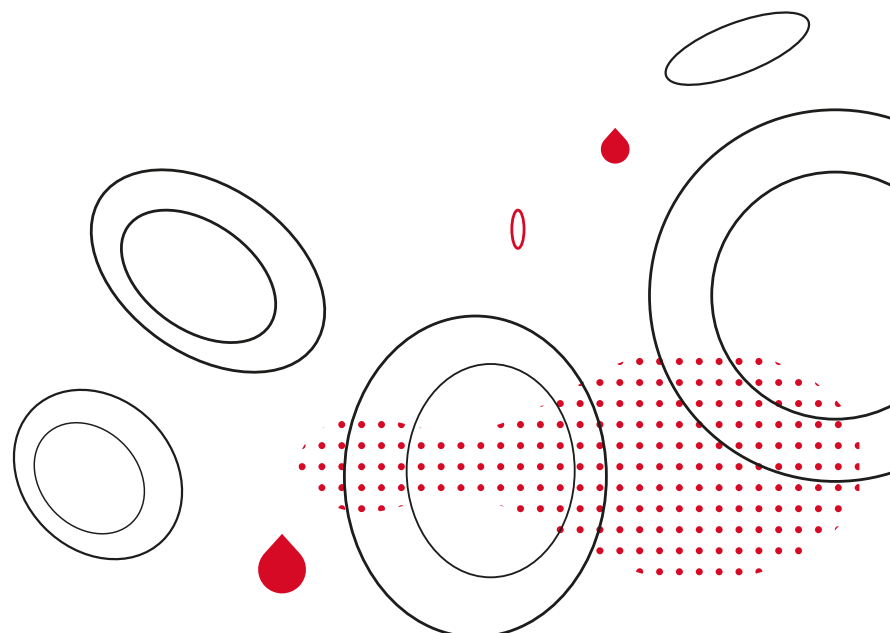
TEUR (soweit nicht anders angegeben)	Q3 2020	Q4 2020	Q1 2021	Q2 2021	Q3 2021
Gewinn- und Verlustrechnung					
Umsatzerlöse	219	301	106	117	5.799
Bruttogewinn	176	271	83	91	5.755
EBIT	-2.741	-2.564	-1.174	-2.310	2.850
EBITDA	-2.611	-2.433	-941	-2.232	2.904
EBITDA vor anteilsbasierter Vergütung	-2.430	-2.372	-985	-2.179	2.954
Periodenergebnis	-2.754	-2.577	-1.201	-2.327	2.836
Bilanz (zum jeweiligen Berichtsstichtag)					
Langfristiges Vermögen	1.466	1.328	1.101	1.028	984
Kurzfristiges Vermögen	7.364	5.469	8.398	8.662	26.027
Langfristige Verbindlichkeiten	563	496	474	452	429
Kurzfristige Verbindlichkeiten	2.723	2.437	2.546	2.877	2.348
Eigenkapital	5.544	3.864	6.479	6.361	24.234
Eigenkapitalquote (in %)	62,8	56,8	68,2	65,6	89,7
Bilanzsumme	8.830	6.797	9.499	9.690	27.011
Kapitalflussrechnung					
Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit	-1.983	-2.072	-2.397	-1.826	625
Cashflow aus Investitionstätigkeit	2	-5	996	-3	-8
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-96	-72	5.267	1.247	15.603
Netto-Cashflow	-2.077	-2.149	3.866	-582	16.220
Finanzmittelverbrauch	1.981	2.077	2.386	1.829	-617
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Berichtsstichtag	5.735	3.566	7.446	6.949	23.555
Aktie¹					
Gewichtete durchschnittliche Aktienanzahl	5.891.230	5.891.230	5.891.230	11.166.381	12.232.303
Ergebnis je Aktie (unverwässert, in EUR)	-0,47	-0,43	-0,20	-0,21	0,23
Aktienkurs am Berichtsstichtag (in EUR)	19,60	3,40	2,32	1,27	1,20
Mitarbeiteranzahl am Berichtsstichtag					
	38	37	32	31	30

¹ Aufgrund der im Vorjahr durchgeführten Kapitalherabsetzung im Verhältnis 8:1 wurden die hier angegebenen Vorjahreswerte dort angepasst, wo es die Gründe der Vergleichbarkeit erfordern.

ZWISCHENMITTEILUNG ÜBER DAS FINANZERGEBNIS 9M 2021

INHALT

Konzern-Gesamtergebnisrechnung (Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung und sonstiges Ergebnis)	4
Betriebsergebnis (EBIT) und EBITDA	5
Konzern-Bilanz	5
Konzern-Kapitalflussrechnung	7
Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung	9
Finanzergebnisse Q3 und 9M 2021	10
Chancen und Risiken	12
Nachtragsbericht	14
Ausblick	14



KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG
(KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG UND SONSTIGES ERGEBNIS)
FÜR DEN ZEITRAUM VOM 1. JANUAR BIS 30. SEPTEMBER (UNGEPRÜFT)

TEUR	Q3 2021	Q3 2020	9M 2021	9M 2020
Umsatzerlöse	5.799	219	6.022	541
Umsatzkosten	-44	-43	-92	-114
Bruttogewinn	5.755	176	5.930	427
Bruttomarge (in %)	99,2	80,4	98,5	78,9
Sonstige Erträge	667	508	2.229	1.272
Kosten für Forschung und Entwicklung	-681	-658	-2.226	-3.412
Kosten für Vertrieb und Verwaltung	-2.789	-1.540	-5.809	-5.442
Sonstige Aufwendungen	-102	-1.227	-757	-1.908
Betriebsergebnis/Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	2.850	-2.741	-633	-9.063
Zinserträge	1	4	4	16
Zinsaufwendungen	-10	-13	-34	-43
Sonstiges Finanzergebnis	0	0	-16	0
Periodenergebnis vor Ertragsteuern	2.841	-2.750	-679	-9.090
Ertragsteuern	-5	-4	-12	-19
Periodenergebnis	2.836	-2.754	-691	-9.109
Positionen, die später erfolgswirksam umgliedert werden können:				
Währungsdifferenzen aus der Umrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe	-377	748	-1.005	726
Änderung des beizulegenden Zeitwerts von Finanzinstrumenten, die erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden	0	52	39	25
Sonstiges Ergebnis der Periode	-377	800	-966	751
Gesamtergebnis der Periode	2.459	-1.954	-1.657	-8.358
Ergebnis je Aktie (unverwässert, in EUR)¹	0,23	-0,47	-0,07	-1,59
Ergebnis je Aktie (verwässert, in EUR)	0,16	n. z.	n. z.	n. z.

¹ Aufgrund der im Vorjahr durchgeführten Kapitalherabsetzung im Verhältnis 8:1 wurden die hier angegebenen Vorjahreswerte dort angepasst, wo es Gründe der Vergleichbarkeit erfordern.

Das (unverwässerte und verwässerte) Ergebnis je Aktie errechnet sich durch Division des Konzern-Periodenergebnisses durch die gewichtete durchschnittliche Anzahl der in der jeweiligen Berichtsperiode ausgegebenen und zum Handel zugelassenen Aktien. Die von der Gesellschaft gewährten und im Umlauf befindlichen Aktienoptionen und Wandelschuldverschreibungen haben gemäß IAS 33.41 und IAS 33.43 einen Verwässerungsschutz. Daher entspricht das verwässerte dem unverwässerten Ergebnis je Aktie für den Neun-Monats-Zeitraum. Im dritten Quartal 2021 lag die gewichtete durchschnittliche Anzahl der ausgegebenen Aktien bei 12.232.303 und verwässert bei 17.861.767 (Q3 2020: 5.891.230). In den ersten neun Monaten 2021 lag die gewichtete durchschnittliche Anzahl der ausgegebenen Aktien bei 9.763.305 (9M 2020: 5.741.140).

BETRIEBSERGEBNIS (EBIT) UND EBITDA

TEUR	Q3 2021	Q3 2020	9M 2021	9M 2020
Betriebsergebnis/Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	2.850	-2.741	-633	-9.063
Abschreibungen gesamt	54	130	365	403
EBIT vor Abschreibungen (EBITDA)	2.904	-2.611	-268	-8.660
Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütung	50	181	59	570
EBITDA vor anteilsbasierter Vergütung	2.954	-2.430	-209	-8.090

KONZERN-BILANZ
ZUM 30. SEPTEMBER (UNGEPRÜFT)

AKTIVA ^{TEUR}	30.09.2021	31.12.2020
Langfristiges Vermögen		
Immaterielle Vermögenswerte	64	144
Sachanlagen	920	1.184
Summe langfristiges Vermögen	984	1.328
Kurzfristiges Vermögen		
Vorräte	273	122
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.769	251
Marktgängige Wertpapiere	0	961
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	23.555	3.566
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	430	569
Summe kurzfristiges Vermögen	26.027	5.469
Summe Aktiva	27.011	6.797

PASSIVA <small>TEUR</small>	30.09.2021	31.12.2020
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	12.232	5.891
Kapitalrücklage	103.105	87.419
Ergebnisvortrag	-90.732	-79.046
Periodenfehlbetrag	-691	-11.686
Kumuliertes übriges Eigenkapital	320	1.286
Summe Eigenkapital	24.234	3.864
Langfristige Verbindlichkeiten		
Verbindlichkeiten aus Leasingverträgen	393	460
Rückstellungen	36	36
Summe langfristige Verbindlichkeiten	429	496
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	849	629
Verbindlichkeiten aus Leasingverträgen	127	223
Erhaltene Anzahlungen	92	80
Sonstige Verbindlichkeiten	723	627
Rückstellungen	557	878
Summe kurzfristige Verbindlichkeiten	2.348	2.437
Summe Passiva	27.011	6.797

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG
FÜR DEN ZEITRAUM VOM 1. JANUAR BIS 30. SEPTEMBER (UNGEPRÜFT)

TEUR	9M 2021	9M 2020
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Anfang der Periode	3.566	10.155
Operative Geschäftstätigkeit		
Periodenfehlbetrag	-691	-9.109
Anpassungen für:		
Personalaufwand aus Aktienoptionen	59	570
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	285	146
Abschreibungen auf Sachanlagen	80	257
Fremdwährungsergebnis	-831	0
Finanzerträge	-27	-16
Finanzaufwendungen	73	44
Steuern	12	19
Betriebsergebnis vor Änderungen in operativen Aktiva und Passiva	-1.040	-8.089
Änderungen in operativen Aktiva und Passiva		
Vorräte	-150	115
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-1.520	2
Sonstige Vermögensgegenstände	142	246
Lang- und kurzfristige Rückstellungen	-328	357
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	-703	-192
Erhaltene Anzahlungen	13	80
Gezahlte Steuern	-13	-18
Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit	-3.599	-7.499

TEUR	9M 2021	9M 2020
Investitionstätigkeit		
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	0	-11
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	-8	-6
Einzahlungen aus dem Verkauf von Wertpapieren	984	0
Erhaltene Zinsen	9	24
Cashflow aus Investitionstätigkeit	985	7
Finanzierungstätigkeit		
Einzahlungen aus der Ausgabe neuer Aktien	2.168	3.998
Auszahlungen für die Ausgabe neuer Aktien	-79	-754
Einzahlungen aus der Ausgabe von Wandelschuldverschreibungen	22.000	0
Auszahlungen für die Ausgabe von Wandelschuldverschreibungen	-1.786	0
Auszahlungen für Leasingverträge	-185	-190
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	22.118	3.054
Netto-Cashflow	19.504	-4.438
Wechselkurseffekte	485	18
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Berichtsstichtag	23.555	5.735

Zum Berichtsstichtag unterlagen Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente in Höhe von TEUR 84 einer Verfügungsbeschränkung.

KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG ZUM 30. SEPTEMBER (UNGEPRÜFT)

TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Ergebnis- vortrag	Perioden- ergebnis	Kumuliertes übriges Eigenkapital	Konzern- Eigenkapital
31. Dezember 2019	43.528	69.251	-85.807	-17.020	-323	9.629
Gesamtergebnis	0	0	0	-9.109	751	-8.358
Übertrag Jahresfehlbetrag 2019 in den Ergebnisvortrag	0	0	-17.020	17.020	0	0
Kosten für die Schaffung neuer Aktien	0	-295	0	0	0	-295
Kapitalerhöhung ohne Bezugsrechte	3.602	0	0	0	0	3.602
Agio aus der Kapitalerhöhung ohne Bezugsrechte	0	396	0	0	0	396
Personalaufwand aus Aktienoptionen	0	570	0	0	0	570
30. September 2020	47.130	69.922	-102.827	-9.109	428	5.544
31. Dezember 2020	5.891	87.419	-79.046	-11.686	1.286	3.864
Gesamtergebnis	0	0	0	-691	-966	-1.657
Übertrag Jahresfehlbetrag 2020 in den Ergebnisvortrag	0	0	-11.686	11.686	0	0
Kapitalerhöhung mit Bezugsrechten	1.971	0	0	0	0	1.971
Agio aus der Kapitalerhöhung mit Bezugsrechten	0	197	0	0	0	197
Kosten für die Schaffung neuer Aktien	0	-80	0	0	0	-80
Ausgabe von Wandelschuldverschreibungen	0	22.000	0	0	0	22.000
Kosten für die Ausgabe von Wandelschuldverschreibungen	0	-2.120	0	0	0	-2.120
Wandlung von Wandelschuldverschreibungen	4.370	-4.370	0	0	0	0
Personalaufwand aus Aktienoptionen	0	59	0	0	0	59
30. September 2021	12.232	103.105	-90.732	-691	320	24.234

FINANZERGEBNISSE Q3 UND 9M 2021

ERTRAGSLAGE

Im dritten Quartal 2021 verzeichneten wir Umsatzerlöse in Höhe von TEUR 5.799 (Q3 2020: TEUR 219). Darin enthalten waren Umsätze aus dem Verkauf großer Teile unserer Blutprobendatenbank (die „Biobank“) in Höhe von TEUR 5.675. In den ersten neun Monaten 2021 erhöhte sich der Gesamtumsatz auf TEUR 6.022 nach TEUR 541 im 9-Monatszeitraum 2020. Die Produktumsätze fielen dabei von TEUR 160 im dritten Quartal 2020 auf TEUR 119 im dritten Quartal 2021. Im 9-Monatszeitraum gingen sie um 27 % zurück - von TEUR 453 auf TEUR 330. Als Folge der Covid-19-Pandemie und der ausbleibenden Erstattungsentscheidung durch die Krankenkassen blieb das US-Geschäft weiterhin auf einem niedrigen Niveau.

Die Umsatzkosten lagen im dritten Quartal 2021 bei TEUR 44 (Q3 2020: TEUR 43) und in den ersten neun Monaten 2021 bei TEUR 92 (9M 2020: TEUR 114). Unsere Bruttomarge stieg von 80 % im dritten Quartal 2020 auf 99 % im gleichen Zeitraum 2021. Im 9-Monatszeitraum 2021 stieg die Bruttomarge von 79 % auf 99 %, jeweils hauptsächlich aufgrund der sehr geringen Umsatzkosten beim Verkauf der Biobank.

Die sonstigen Erträge in Höhe von TEUR 667 im dritten Quartal 2021 (Q3 2020: TEUR 508) waren hauptsächlich auf Kursgewinne aus Währungsumrechnung zurückzuführen.

Die F&E-Kosten stiegen leicht von TEUR 658 im dritten Quartal 2020 auf TEUR 681 im dritten Quartal 2021. Im Neun-Monats-Zeitraum war bei den F&E-Kosten eine Abnahme um TEUR 1.186 von TEUR 3.412 im Vorjahr auf TEUR 2.226 im Berichtszeitraum zu registrieren. Nachdem im Vorjahr Covid-19-bedingt nahezu alle klinischen Studien zum Erliegen kamen, nimmt der Patienteneinschluss bei den Studien, die wir aktuell noch durchführen, wieder Fahrt auf. Dies gilt vor allem für unsere Post-Approval-Studie für Epi proColon. Auch bei internen Projekten wurde aufgrund der Kurzarbeit am Standort Berlin, die erst Mitte September 2021 beendet wurde, der F&E-bedingte Aufwand spürbar reduziert.

Unsere Kosten für Vertrieb und Verwaltung stiegen im dritten Quartal 2021 auf TEUR 2.789, ausgehend von TEUR 1.540 im Vergleichszeitraum 2020. In den ersten neun Monaten erhöhten sich die Kosten für Vertrieb und Verwaltung um TEUR 367 von TEUR 5.442 im Vorjahr auf TEUR 5.809 im Berichtszeitraum. Ursache dafür waren die Kosten für die Vertragsanbahnung bezüglich des Biobankverkaufs und die darauf fällige Erfolgsprovision für die hierzu engagierte Investmentbank.

Die sonstigen Aufwendungen in Höhe von TEUR 102 im dritten Quartal 2021 (Q3 2020: TEUR 1.227) waren ausschließlich auf Kursverluste aus Währungsumrechnung zurückzuführen.

Insgesamt stiegen unsere operativen Kosten aus oben genannten Gründen leicht im dritten Quartal 2021 auf EUR 3,6 Mio. nach EUR 3,5 Mio. im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Im Neun-Monats-Vergleich gingen die operativen Gesamtkosten von EUR 10,9 Mio. in den ersten neun Monaten 2020 auf EUR 8,9 Mio. im gleichen Zeitraum des Berichtsjahres zurück.

Im dritten Quartal 2021 entstand ein Nettogewinn von EUR 2,8 Mio. (Q3 2020: EUR -2,8 Mio.), wodurch sich der Nettoverlust im Neun-Monats-Zeitraum 2021 auf EUR 0,7 Mio. reduzierte (9M 2020: EUR 9,1 Mio.). Das Ergebnis je Aktie war im dritten Quartal 2021 mit EUR 0,23 erstmalig positiv (Q3 2020: EUR -0,47). Der auf eine Aktie entfallende Fehlbetrag war für die ersten neun Monate 2021 mit EUR 0,07 deutlich geringer als im gleichen Zeitraum des Vorjahrs (9M 2020: EUR 1,59). Für diesen starken Rückgang des Fehlbetrags waren neben der deutlichen Ergebnisverbesserung zusätzlich die in 2021 durchgeführten Kapitalmaßnahmen und die daraus resultierende Erhöhung der Aktienanzahl ursächlich.¹

¹ Aufgrund der im Vorjahr durchgeführten Kapitalherabsetzung im Verhältnis 8:1 wurden die hier angegebenen Vorjahreswerte dort angepasst, wo es Gründe der Vergleichbarkeit erfordern.

FINANZLAGE UND CASHFLOW

In den ersten neun Monaten 2021 sank der Mittelabfluss aus operativer Geschäftstätigkeit von TEUR 7.499 (9M 2020) um TEUR 3.900 auf TEUR 3.599. Ursächlich dafür war das zum Vorjahr deutlich um TEUR 8.430 verbesserte Betriebsergebnis vor Abschreibungen und anteilsbasierter Vergütung im Berichtszeitraum. Darin enthalten waren einerseits Zahlungseingänge aus dem Verkauf großer Teile der Biobank in Höhe von TEUR 4.048 aber auch liquiditätsneutrale Fremdwährungseffekte von TEUR 831 sowie um TEUR 3.154 geringer als im gleichen Zeitraum des Vorjahrs ausfallende Veränderungen im Umlaufvermögen.

Dem Mittelzufluss aus Investitionstätigkeit in den ersten neun Monaten 2020 von TEUR 7 stand im Berichtszeitraum ein Mittelzufluss von TEUR 985 gegenüber. Davon resultieren TEUR 984 aus dem Verkauf von marktgängigen Wertpapieren.

Der Mittelzufluss aus Finanzierungstätigkeit belief sich in den ersten neun Monaten 2021 auf TEUR 22.118 nach einem Mittelzufluss von TEUR 3.054 im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Ursächlich dafür waren die Ausgabe von Wandelschuldverschreibungen im ersten und dritten Quartal 2021 sowie die Kapitalerhöhung durch die Ausgabe neuer Aktien im zweiten Quartal. Auszahlungen für Leasingverträge sind im Finanzierungs-Cashflow in Höhe von TEUR 185 enthalten (9M 2020: TEUR 190).

Unser Netto-Cashflow für die ersten neun Monate 2021 lag bei TEUR 19.504 (9M 2020: TEUR -4.438).

Der Finanzmittelverbrauch verringerte sich in den ersten neun Monaten 2021 auf TEUR -3.598 nach TEUR 7.492 im Vergleichszeitraum des Vorjahres.

Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente beliefen sich zum Berichtsstichtag auf TEUR 23.555 (31. Dezember 2020: TEUR 3.566).

VERMÖGENSLAGE

Zum Berichtsstichtag sank das langfristige Vermögen von EUR 1,3 Mio. am 31. Dezember 2020 auf EUR 1,0 Mio. aufgrund der weiterhin sehr zurückhaltenden Investitionstätigkeit. Das kurzfristige Vermögen stieg von EUR 5,5 Mio. zu Beginn der Berichtsperiode auf EUR 26,0 Mio. zum 30. September 2021. Der Anstieg resultierte im Wesentlichen aus den Einzahlungen für ausgegebene Wandelschuldverschreibungen und der Kapitalerhöhung. Gegenläufig war der Finanzmittelverbrauch für die operative Tätigkeit. Die bisher gehaltene Wertpapierposition wurde im ersten Quartal 2021 komplett liquidiert.

Das Gesamteigenkapital erhöhte sich zum Berichtsstichtag um EUR 20,4 Mio. auf EUR 24,2 Mio. (31. Dezember 2020: EUR 3,9 Mio.). Der Periodenfehlbetrag von TEUR 691 wurde dabei durch die zuvor genannten Finanzierungsmaßnahmen überkompensiert. Die Eigenkapitalquote stieg zum Berichtsstichtag deutlich auf 89,7 % (31. Dezember 2020: 56,8 %).

Verglichen mit der Schlussbilanz vom 31. Dezember 2020 verringerten sich die langfristigen Verbindlichkeiten zum 30. September 2021 auf TEUR 429 (31. Dezember 2020: TEUR 496). Darin enthalten sind überwiegend Verbindlichkeiten aus Miet- und Leasingverträgen in Höhe von TEUR 393.

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten fielen von EUR 2,4 Mio. zum 31. Dezember 2020 auf EUR 2,3 Mio. zum 30. September 2021.

CHANCEN UND RISIKEN

Die Chancen und Risiken, denen die Geschäftstätigkeit unseres Unternehmens ausgesetzt ist, sind im Konzernlagebericht, den wir zusammen mit dem Konzernabschluss 2020 veröffentlicht haben, detailliert beschrieben. Ergänzend verweisen wir auf den Wertpapierzulassungsprospekt für die neuen Aktien aus der im Berichtsquartal 2021 ausgegebenen Wandelschuldverschreibung, welchen wir am 24. August 2021 veröffentlicht haben. Beide Dokumente sind auf unserer Website (www.epigenomics.com) zugänglich.

ANTEILSBESITZ DER ORGANE DER EPIGENOMICS AG

Anzahl zum 30. September 2021	Aktien	Aktienoptionen	Teilschuldverschreibungen
Greg Hamilton (CEO)	2.656	86.445	0
Albert Weber (EVP Finance)	12	47.500	0
Vorstand gesamt	2.668	133.945	0
Heino von Prondzynski (Vorsitzender)	166.260	0	0
Alexander Link (stellv. Vorsitzender)	11.490	0	50
Dr. Helge Lubenow	2.193	0	0
Franz Thomas Walt	2.437	0	0
Aufsichtsrat gesamt	182.380	0	50

GESCHÄFTE MIT NAHESTEHENDEN PERSONEN

Mit einer Ad-hoc Mitteilung haben wir am 11. Juni 2021 bekannt gegeben, dass die Epigenomics AG am gleichen Tag mit ihrer Aktionärin Deutsche Balaton Aktiengesellschaft („Balaton“) eine Vereinbarung geschlossen hat, wonach Balaton verpflichtet ist, eine von der Gesellschaft noch zu begebende Pflichtwandelschuldverschreibung im Gesamtnennbetrag von bis zu EUR 18.150.000,00 durch Ausübung ihres Bezugsrechts und durch den Erwerb von Teilschuldverschreibungen, die im Rahmen des Bezugsangebots von den Aktionären nicht bezogen worden sind, zu übernehmen („Backstop-Vereinbarung“). Ergänzend dazu teilten wir mit, dass Balaton gemäß am 27. Mai 2021 veröffentlichter Stimmrechtsmitteilung indirekt von Herrn Wilhelm K. T. Zours beherrscht wird. Gemäß derselben Stimmrechtsmitteilung kontrollierte Herr Wilhelm K. T. Zours seinerseits indirekt, über Balaton sowie weitere von ihm direkt und indirekt beherrschte Unternehmen, 23,02 % der Stimmrechte an unserer Gesellschaft. Wir gingen auf dieser Basis vorsorglich davon aus, dass es sich bei Herrn Wilhelm K. T. Zours, und damit auch bei Balaton, um der Gesellschaft nahestehende Personen gemäß § 111a Abs. 1 Satz 2 AktG handelt.

Gemäß der vorgenannten Backstop-Vereinbarung waren wir verpflichtet, die von den übrigen Aktionären nicht bezogenen Teilschuldverschreibungen aus der entsprechenden Wandelschuldverschreibungsausgabe Balaton zum Erwerb anzubieten. Als Gegenleistung für ihre Verpflichtungen zur Ausübung ihres Bezugsrechts und zum Erwerb der von den übrigen Aktionären nicht bezogenen Teilschuldverschreibungen hatte Balaton ergänzend Anspruch auf eine Provision in Höhe von 3,5 % des maximalen Gesamtbezugspreises von EUR 18.150.000,00, d. h. in Höhe von EUR 635.250,00. Die Gesellschaft war berechtigt, die Backstop-Vereinbarung mit Balaton zu kündigen oder unter bestimmten Voraussetzungen die an Balaton zu entrichtende Provision zu reduzieren, wenn ein Dritter der Gesellschaft den Abschluss der Verpflichtung zum Erwerb der von den übrigen Aktionären nicht bezogenen Teilschuldverschreibungen zu einer geringeren Provision angeboten hätte.

Nach Einschätzung des Vorstands waren die Konditionen der Backstop-Vereinbarung als angemessen zu bewerten. Der Aufsichtsrat hat dem Abschluss der Backstop-Vereinbarung am 11. Juni 2021 zugestimmt. Mit einer Ad-hoc Mitteilung haben wir am 20. August 2021 bekannt gegeben, dass am gleichen Tag der Nennbetrag der geplanten Pflichtwandelanleihe auf bis zu EUR 16.500.000 und der Wandlungspreis je Aktie auf EUR 1,10 herabgesetzt wurde. Im Zusammenhang mit der Anpassung der Bedingungen der Pflichtwandelanleihe hat die Gesellschaft am 20. August 2021 auch eine Änderungsvereinbarung zur Backstop-Vereinbarung mit Balaton abgeschlossen. Die Änderungsvereinbarung spiegelt die Änderungen der Bedingungen der Pflichtwandelanleihe wider. Demnach reduzierte sich die Verpflichtung der Deutsche Balaton Aktiengesellschaft zum Erwerb aller von den übrigen Aktionären nicht bezogenen Teilschuldverschreibungen aus der Pflichtwandelanleihe auf EUR 16.500.000,00. Im Gegenzug hat sich Balaton verpflichtet, den Differenzbetrag zwischen dem ursprünglichen Gesamtnennbetrag der Pflichtwandelanleihe in Höhe von EUR 18.150.000,00 und dem reduzierten Gesamtnennbetrag von EUR 16.500.000,00, also EUR 1.650.000,00, unter bestimmten Bedingungen in künftige Emissionen von Aktien, Wandelschuldverschreibungen, Optionsanleihen oder Genussrechten der Gesellschaft zu investieren. Diese Verpflichtung erlischt mit Ablauf des Jahres 2023. Die Provision auf die Balaton einen Anspruch hatte, reduzierte sich dementsprechend auf EUR 536.250.

Am 13. September 2021 haben wir mitgeteilt, dass die Platzierung der nachrangigen, unverzinslichen Pflichtwandelschuldverschreibung erfolgreich vollzogen wurde. Insgesamt wurde das Maximalvolumen der Pflichtwandelschuldverschreibung im Gesamtnennbetrag von EUR 16.500.000,00 platziert. Im Zusammenhang mit dieser Backstop-Vereinbarung hat die Balaton Teilschuldverschreibungen im Gesamtnennbetrag von EUR 2.717.800,00 gezeichnet.

NACHTRAGSBERICHT

Nach Abschluss der Berichtsperiode, am 7. Oktober 2021, gaben wir bekannt, dass Executive Vice President Finance Albert Weber sein Amt als Mitglied des Vorstandes der Epigenomics AG zum 31. Dezember 2021 niederlegen wird, um sich anderen Aufgaben zu widmen. Albert Weber steht der Gesellschaft noch bis zum 30. Juni 2022 beratend zur Verfügung. Das Unternehmen hat bereits die Suche nach einer Nachfolgerin oder einem Nachfolger begonnen.

Nach Abschluss der Berichtsperiode öffnete sich vom 1. bis zum 14. Oktober 2021 ein weiteres Wandlungsfenster für die Inhaber von Teilschuldverschreibungen aus den beiden Wandelschuldverschreibungen, die wir im ersten bzw. im dritten Quartal des laufenden Jahres ausgegeben hatten. Dabei entstanden 75.354 neue Aktien aus Wandlungen der Pflichtwandelanleihe 2021/2024 und 3.232.080 neue Aktien aus Wandlungen der Pflichtwandelanleihe 2021/2027. Damit erhöhte sich die Aktien- und Stimmrechtsanzahl der Gesellschaft zum Zeitpunkt der Veröffentlichung der vorliegenden Quartalsmitteilung auf insgesamt 15.539.737.

AUSBLICK

Infolge des Verkaufs unserer Biobank an New Horizon Health Limited haben wir am 17. August 2021 unsere Umsatz- und Ergebnisprognose für das Gesamtjahr 2021 aktualisiert:

- Umsatz 2021: EUR 6,0 Mio. (vorher: EUR 0,4 Mio. bis EUR 1,0 Mio.)
- EBITDA vor anteilsbasierter Vergütung 2021: EUR -3,0 Mio. bis -4,0 Mio. (vorher: EUR -7,0 Mio. bis EUR -9,0 Mio.)
- Finanzmittelverbrauch 2021: EUR 3,5 Mio. bis EUR 4,5 Mio. (vorher: EUR 7,0 Mio. bis EUR 9,0 Mio.)

Für die Kennziffer EBITDA vor anteilsbasierter Vergütung ist nicht auszuschließen, dass aufgrund der weiteren Entwicklung des Wechselkurses EUR/USD zum Jahresende (und der damit verbundenen, bereits erzielten Kurserträge) der prognostizierte untere Spannbreitenwert von EUR -3,0 Mio. auch noch unterschritten werden kann. Aufgrund der mangelnden Vorhersehbarkeit der Kursverläufe bis zum Jahresende sehen wir aktuell jedoch von einer Änderung des Ausblicks ab.

Dieser Zwischenbericht wurde vom Vorstand der Gesellschaft am 10. November 2021 verabschiedet und zur Veröffentlichung freigegeben.

Berlin, 10. November 2021

Der Vorstand



ZUKUNFTSGERICHTETE AUSSAGEN

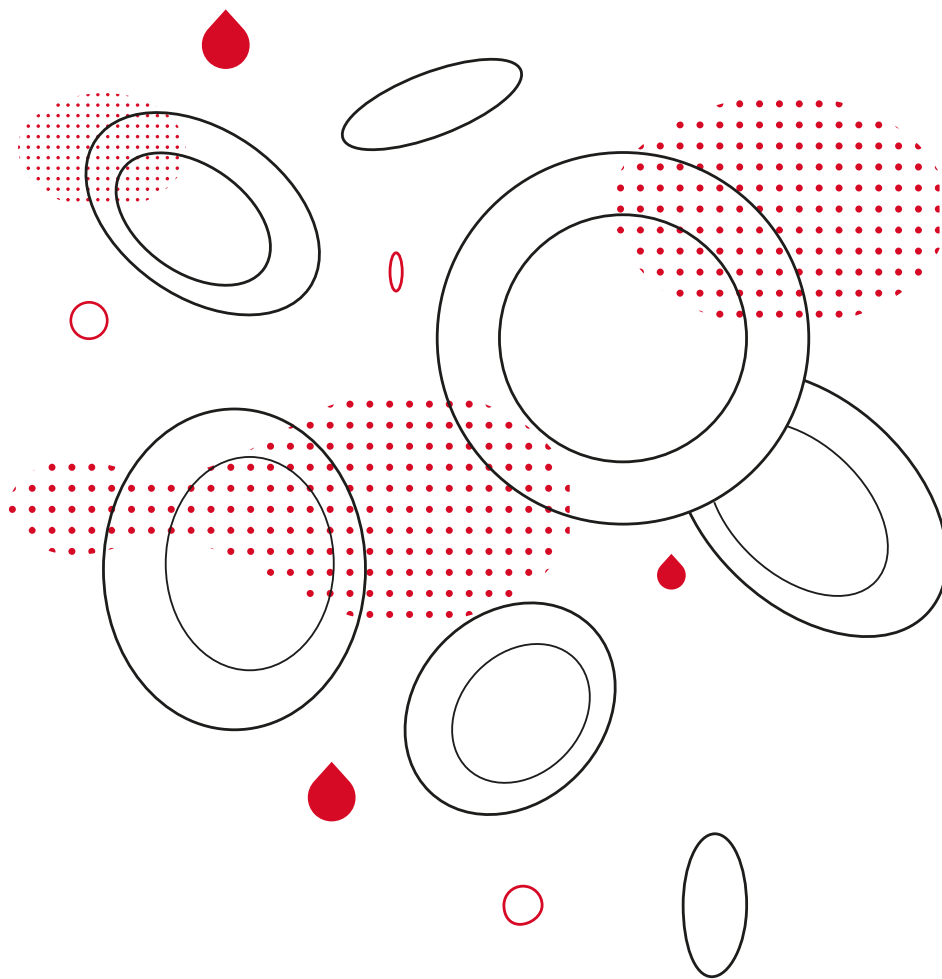
Diese Veröffentlichung enthält ausdrücklich oder implizit in die Zukunft gerichtete Aussagen, die die Epigenomics AG und deren Geschäftstätigkeit betreffen. Diese Aussagen beinhalten bestimmte bekannte und unbekannte Risiken, Unsicherheiten und andere Faktoren, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage und die Leistungen der Epigenomics AG wesentlich von den zukünftigen Ergebnissen oder Leistungen abweichen, die in solchen Aussagen explizit oder implizit zum Ausdruck gebracht wurden. Epigenomics macht diese Mitteilung zum Datum der heutigen Veröffentlichung und beabsichtigt nicht, die hierin enthaltenen, in die Zukunft gerichteten Aussagen aufgrund neuer Informationen oder künftiger Ereignisse bzw. aus anderweitigen Gründen zu aktualisieren.



FINANZKALENDER

Bericht über das Geschäftsjahr 2021 Freitag, 25. März 2022

Ordentliche Hauptversammlung 2022 Mittwoch, 15. Juni 2022



KONTAKT

Epigenomics AG
Geneststraße 5
10829 Berlin
Telefon: +49 30 24345-0
Fax: +49 30 24345-555
contact@epigenomics.com

Investor Relations IR.on AG
Frederic Hilke
Telefon: +49 221 9140 970
ir@epigenomics.com

Konzept & Design
Impact GmbH
impact.de